



Schutz vor Passivrauchen – 2 x NEIN

Wir, Ihre FDP Ortspartei sind der Meinung, dass es sich bei der Initiative um eine Bevormundung des Bürgers handelt, die wir klar ablehnen. Hier muss nicht der Staat eingreifen, sondern es soll jedem selbst überlassen sein ob er sich der Gefahr des Passivrauchens aussetzen möchte. Als wirtschaftsfreundliche Partei sind wir überzeugt, dass Angebot und Nachfrage diese Initiative nutzlos macht.

Unumstritten ist der Fact, dass Tabakgenuss schädlich ist. Mündige Bürger können Gefahren einschätzen und dementsprechend handeln. Es soll jedem selbst überlassen sein, wo und in welcher Gesellschaft er seine Zeit verbringen will. Gastronomie Trends in beide Richtungen werden Erfolg haben, davon sind wir überzeugt.

Erteilen auch sie der Initiative ein Doppeltes Nein und entscheiden Sie in der Stichfrage für die liberalere Variante und setzen damit ein Zeichen gegen neue Gesetze und eine Bevormundung des Bürgers.

*FDP Opfikon-Glattbrugg
Pressechef Björn Blaser*